Herren Kreisliga A Gr. 2

SSV Ulm 1846 IV : TSG Oberkirchberg
Samstag, 18.11.2023, 18:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des SSV Ulm 1846 IV gegen die TSG Oberkirchberg

Nach ca. 225 Minuten Spielzeit nahm die TSG Oberkirchberg beim 8:8 gegen den SSV Ulm 1846 IV in der Herren Kreisliga A Gr. 2 einen Zähler mit. Besonders Sebastian Lenz behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den SSV Ulm 1846 IV gewinnen. Herausragend agierte das untere Paarkreuz der TSG Oberkirchberg, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit 9 Fünf-Satz-Spielen und einem Satzverhältnis von 33:36. Bemerkenswert war, dass der SSV Ulm 1846 IV und die TSG Oberkirchberg dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Der Verlauf im Einzelnen: 2 Sätze lang fanden Lenz / Kummer gegen Weyrich / Häußler keine Mittel, bevor sie mächtig auftrumpften und das Spiel doch noch mit 4:11, 5:11, 13:11, 11:6, 11:9 gewannen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Lenz / Kummer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Glücklich über ihren Fünf-Satz-Sieg gegen Rettig / Niessner waren anschließend die Gastgeber Schäfer / Lerch. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Martini / Häußler wurden wenig später Kahsai / Rosenstiel dagegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Sebastian Lenz holte dann indessen mit einem 3:1 gegen Martin Weyrich einen Punkt für sein Team. Die erfolgsbringende Taktik fehlte hingegen Marc Schäfer bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Oliver Rettig ab dem ersten Ballwechsel. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Betrübt über seine 2:3-Niederlage gegen Alexander Martini war danach Florian Lerch, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Das Einzel zwischen Yonathan Kahsai und Stefan Häußler, das vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als Sieg für die Gastmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Beim auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 9:11, 6:11, 7:11 gegen Daniel Niessner fand Alessandro Kummer von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Simon Rosenstiel gegen Jonas Häußler. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Sebastian Lenz und Oliver Rettig, die Sebastian Lenz letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 5:5 für Lenz und 6:6 für Rettig seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Marc Schäfer gewann sein Spiel gegen Martin Weyrich eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte sehr überraschend, mit 14:12, 11:7, 13:11. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Schäfer nun bei 4:8, während Weyrich bislang 6 Siege und 5 Niederlagen zu verzeichnen hat. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Florian Lerch gegen Stefan Häußler zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:3 für Lerch und 8:3 für Häußler seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Yonathan Kahsai bekam es nun mit Alexander Martini zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Yonathan Kahsai am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Durch diesen Sieg liegt

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2023 (01:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Kahsai nun bei einer Saison-Bilanz von 4:8, während Martini nach diesem Einzel eine Statistik von 8:2 zu verbuchen hat. Unzufrieden über seine 2:3-Niederlage gegen Jonas Häußler war dagegen Alessandro Kummer, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Gekämpft bis zum Schluss hatte Simon Rosenstiel im Match gegen Daniel Niessner, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Zwischenzeitlich mussten Lenz / Kummer zwar einen Satz weggeben, fuhren ihr Spiel gegen Rettig / Niessner aber trotzdem sicher mit 12:10, 11:6, 8:11, 11:8 ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 09.12.2023 gegen den SV Unterstadion, während die TSG Oberkirchberg am 09.12.2023 gegen den TSV Erbach II antritt.

Statistik:
SSV Ulm 1846 IV
Doppel: Lenz / Kummer 2:0, Schäfer / Lerch 1:0, Kahsai / Rosenstiel 0:1
Einzel: S. Lenz 2:0, M. Schäfer 1:1, F. Lerch 1:1, Y. Kahsai 1:1, A. Kummer 0:2, S. Rosenstiel 0:2
TSG Oberkirchberg
Doppel: Rettig / Niessner 0:2, Weyrich / Häußler 0:1, Martini / Häußler 1:0
Einzel: O. Rettig 1:1, M. Weyrich 0:2, S. Häußler 1:1, A. Martini 1:1, J. Häußler 2:0, D. Niessner 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2023 (01:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").